



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das deutsche Volkshochschulheim**

**Lietz, Hermann**

**Langensalza, 1919**

V. Gesamturteil über den Erfolg der Lehrgänge.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31272**

Noch mehrere Mitarbeiter des Land-Erziehungsheims hielten in Ilsenburg Volkshochschul-Lehrgänge ab, so Dr. *H. Walther* über »Sozialismus«.

#### V. Gesamturteil über den Erfolg der Lehrgänge.

Nur ein Beispiel und Beweis an Stelle zahlreicher: In Hildburghausen hielt mein Freund *Alfred Anfreesen* im Februar und März d. J. eine Vortragsreihe über das Weltensystem. Die Zahl der Teilnehmer stieg bis auf etwa 400, so daß der Saal des Seminars sie kaum fassen konnte und viele dichtgedrängt standen. Sie hörten die zum Teil mehrstündigen und keineswegs leichten Vorträge aufmerksam an und stellten nach ihnen zahlreiche von Verständnis und Anteilnahme zeugende Fragen, so daß die Abende öfter von 8 bis nach 11 Uhr dauerten. Selten war ich Zeuge so rührenden und echten Bildungsdurstes von seiten der handarbeitenden deutschen Männer und Frauen.

#### VI. Künstlerische Darbietungen in V.-H.-Sch.-Lehrgängen.

Von den Tagen ihrer Gründung an haben es die Deutschen Land-Erziehungsheime Ilsenburg, Haubinda und Bieberstein als ihre Aufgabe angesehen, Mittelpunkte echter Bildung für die Bewohnerschaft der Umgegend zu sein. Darum übten sie weitgehendste Gastfreundschaft und ließen jeden, der es wünschte, an allen Veranstaltungen des Heims als Gast teilnehmen. So auch am Unterricht und an den Kapellen.

Mindestens ein bis zweimal im Jahr veranstalteten die Heime musikalische und Theateraufführungen zugleich für die gesamte Umgegend. So spielte man die Räuber, Wallenstein, Minna von Barnhelm, Philotas, den politischen Kannegießer, Flachsmann als Erzieher, den Erbförster, Körnersche, Hans Sachs'sche Stücke oder selbstgedichtete, aus dem Unterricht hervorgegangene biblische und geschichtliche Szenen: Joseph, Moses, Saul, Jesus' Geburt u. ä. Stets fanden die Darbietungen reichen Anklang bei den zahlreichen Besuchern.